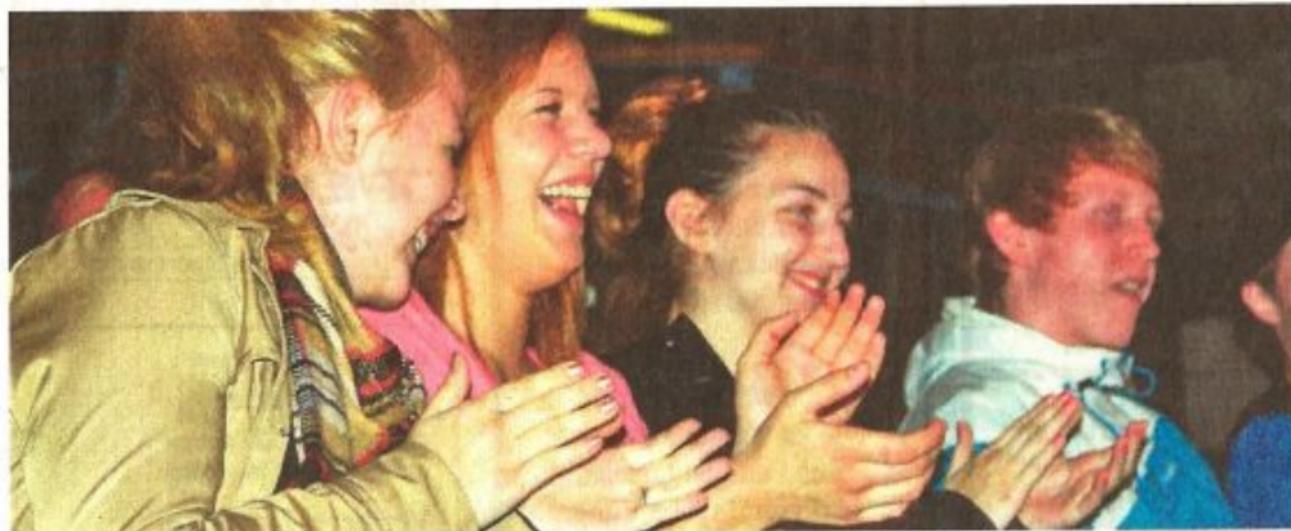


Moderne Märchenstunde

Gitarrist Stefan Sell zu Gast an den Berufsbildenden Schulen Verden / 250 Schülerinnen und Schüler lauschten den neu erzählten Geschichten der Gebrüder Grimm



Die Schüler der Verdener Berufsbildenden Schulen hatten bei der Märchenstunde der etwas anderen Art jede Menge Spaß und auch viel zu lachen.

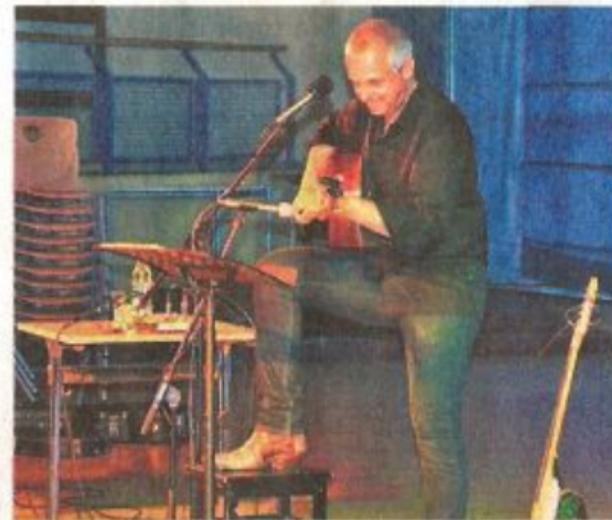
FOTOS: FR

Verden (fr). Eine Märchenstunde der besonderen Art gab es jetzt an den Berufsbildenden Schulen Verden. Der Gitarrist Stefan Sell entführte 250 Schülerinnen und Schüler in die Welt der Märchen der Brüder Grimm, deren Geschichten vor 200 Jahren zum ersten Mal gedruckt wurden. Mit dieser Ausgabe arbeitet Sell, der die Märchen neu erzählt und sie in fantastische imaginäre Klangcollagen kleidet.

Die Art, wie der Künstler die uralte Tradition des Erzählens mit den heutigen Hörgewohnheiten verbindet, kam bei den Schülern gut an. Elvan Cevlik vom Beruflichen Gymnasium Sozialpädagogik: „Gitarre mit dem Mixer gespielt, das habe ich zum ersten Mal gesehen.“ „Mir hat es gefallen, dass er beim Gitarrespielen so begeistert

gelächelt hat“, sagt Janine Emigholz: Katharina Spindley: „Er hat uns Märchen auf humorvolle facettenreiche Art nahe gebracht.“ Das Wechselspiel zwischen Erzählen und zum Märchen passenden Gitarrespiel habe den besonderen Charakter der Veranstaltung ausgemacht und sei bei Schülerinnen und Schülern auf lebhaftes Interesse gestoßen, heißt es von der Schule.

Vorgetragen hat Sell bekannte Märchen, wie „Der gestiefelte Kater“, als auch unbekanntere, wie „Herr Korbes“ und „Vom klugen Schneiderlein“. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Selbstlernzentrum der BBS. „Eine gute Möglichkeit, Schülerinnen und Schülern Literatur nahe zu bringen“, so Gesine Ahlers, Leiterin der früheren Bibliothek.



Begeisterte mit seinen imaginären Klangcollagen: Gitarrist Stefan Sell.